



SCHLICHT, ABER SCHLAU: Der Kippschalter zwischen der Neutrik-Kopfhörerbuchse und dem Lautstärkereglern erlaubt es, Line-Ein-1 oder -2 aufzustellen. bei Bedarf dienen zwei Cinchbuchsen auch als Vorverstärker Ausgang.

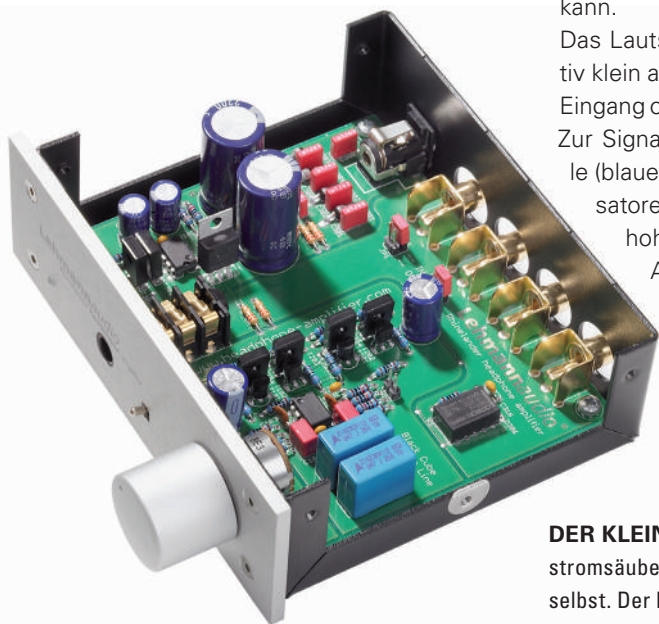
LEHMANN AUDIO RHINELANDER 370 EURO

Dem Linear – dem größeren und kostspieligeren Bruder des Rhinelander – eilt ein Ruf wie Donnerhall voraus. Auf die Opulenz des Linear wurde im Falle des Rhinelander verzichtet. Inhaber und Toningenieur Norbert Lehmann nahm die Herausforderung an, bei kleinerem Budget und kompakteren Ausmaßen ein außergewöhnlich hochwertig klingendes Kleinod zu erschaffen. Schlicht aufge-

räumt und ohne viel Geheimniskrämerei präsentiert sich die Vorderseite, der Kippschalter in der Mitte aktiviert ein Relais, das zwischen zwei Line-Ins umschaltet. Oder auf einen Pre-Out-Modus wechselt. Jumper-Kontakte erlauben zwei der Cinchbuchsen zu Ausgängen umzufunktionieren, so dass der Rhinelander dann für eine Quelle und für einen Endverstärker als Vorstufe fungieren kann.

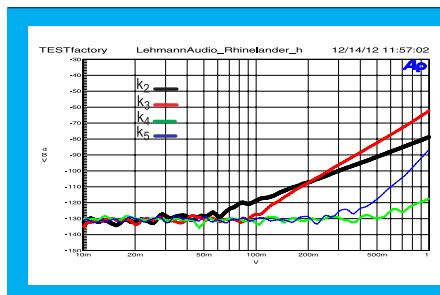
Das Lautstärkepotentiometer sieht relativ klein aus, sei aber handselektiert. Im Eingang operieren extra rauscharme ICs. Zur Signalkopplung dienen klangneutrale (blaue und rote) Wima-Folienkondensatoren. Die in Class-A-, also bei sehr hohem Ruhestrom arbeitenden Ausgangstransistoren überzeugen nicht nur durch schiere Kraft, sondern auch damit, dass ihre Verstärkung unterschiedlichen lauten Kopfhörer angepasst werden kann (6

und 20 Dezibel Anhebung). Vor komplexen Impedanzen kennt der Rhinelander auch keine Furcht. Denn er arbeitet ohne Über-alles-Gegenkopplung, so dass ein lastbedingt zeitverschobenes Ausgangssignal das subtile harmonische Klirrspektrum schwerlich beirren kann. Mit den vier dynamischen Kopfhörern des Testfeldes hatte der Lehmann keine Mühe: Mit geradezu stoischer Entschlossenheit hielt er die Membranen in musikdienlicher Bewegung. Das hörte sich energisch, umrissen und doch feinfühlig an. So ließ der Rhinelander Creeks OBH 21 (12/10, 300 Euro) im Regen stehen, auch den V-CAN II von oben, erst der Beyerdynamic A 1 (12/10, 990 Euro) bremste den Höhenflug – Respekt!



DER KLEINE LEHMANN: Gleichrichten, stromsäubern und stabilisieren kann er selbst. Der Netztrafo wurde ausgelagert.

MESSLABOR



Mit einem Ausgangswiderstand von 5,7 Ohm kommt der Rhinelander mit jedem denkbaren Kopfhörer aus. Der ansonsten linealglatte Frequenzgang zeigt ganz unten und oben einen klanglich nicht relevanten (oder höchstens günstigen) sanften Rolloff. Beim insgesamt sehr günstigen Klirrvorgang dominiert k₃ bei größerer Leistung, was in der Regel zu einem dynamischen Eindruck führt.

STECKBRIEF

LEHMANN AUDIO RHINELANDER	
Vertrieb	Lehmannaudio 0 22 02 / 28 06 24 0
www.	lehmannaudio.de
Listenpreis	370 Euro
Maße B x H x T	13,5 x 4,7 x 11 cm
Gewicht	600 Gramm

ANSCHLÜSSE

Hochpegel Cinch / XLR	2 / -
Digital-Eingänge	-
USB-Eingang	-
Pre Out	1 per Jumper wählbar
Kopfhörer-Ausgang	1 (6,3 mm Klinke)
Besonderheiten	Single Source Preamp

AUDIOGRAMM

	<ul style="list-style-type: none"> ➕ Kraftvoll und feingeistig, farbgewaltig in den Mitten – schöner Wolf im Schafspelz. ➖
Klang Line-In	95
Klang Kopfhörerausg.	95
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

KLANGURTEIL 95 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND